

Borghetto di Villanterio (Ospizio di S. Giovanni Gerosol.) vom J. 1204 nach einer Kopie vom J. 1272 mitgeteilt. Das 3. Heft 'Le pergamene del Priorato di S. Maiolo e del Collegio Borromeo, p. 1: 982—1200' (ebenfalls 1927) haben wir noch nicht gesehen.

476. Das Pariser Ministerium des Auswärtigen besitzt seit der napoleonischen Zeit einen 'fonds Génois', darunter die 'Libri iurium' in 9 Bänden, von denen jetzt eine photographische Kopie für das Genueser Munizipalarchiv gemacht wird. Darüber berichtet V. VITALE 'Intorno ai Libri iurium' im *Giornale stor. e lett. d. Liguria* 3 (1927), 135—144. — Ebd. S. 161—167 handelt U. GIAMPAOLI vom Archiv der Marchesi di Olivola, jetzt im Staatsarchiv Massa, das Urkunden vom 14. Jh. ab enthält, jedoch meist nur von familiengeschichtlichem Interesse.

477. Im *Arch. francisc. hist.* 20 (1927), 589—595 sucht FR. LANZONI das alte Archiv von S. Francesco di Faenza zu rekonstruieren (35 Regesten 1228—1487 nach gedrucktem und hsl. Material des 18. Jh.). — Nur dem Titel nach können wir eine Arbeit U. DALLARIS anzeigen: 'Inventario sommario dei documenti della cancellaria ducale Estense nel R. Archivio di Stato di Modena' (1927).

478. U. DORINI gibt im *Arch. stor. Ital.* 86 (7. ser. 9, 1928), 122—128 Nachricht über 'Recenti acquisti dell' Archivio di Stato di Firenze'; vor allem ist das Statut von 1321 zu nennen, das DAVIDSOHN schon vermutet hatte, ohne es finden zu können, und das D. zu publizieren verspricht. — Unter Hinweis auf die Nützlichkeit einer Staatsgesetzgebung bezüglich der Durcharbeitung und des Schutzes der Privat-Archive berichtet R. RIDOLFI über die Akten-Bestände verschiedener Archive von Florentiner Adelsfamilien in *La Bibliofilia* 29 (1927), 193—225; ebd. 30 (1928), 20—39; 81—119. — Auch über das bischöfliche Archiv in Florenz ist eine wertvolle Studie erschienen: E. PALANDRI 'L'archivio vescovile di Firenze' in *Riv. d. bibliot. e d. arch.* 36 (NS. 4, 1926), 167—200(!) und 169—191. Vf. handelt eingehend über die Geschichte des Archivs und gibt ein Inventar des älteren Materials bis ins 14. Jh.

479. Im *Bull. Senese* 33—34 (1926—27), 66—81 veröfentlicht A. LIBERATI mit einem Überblick über die Geschichte der Stadt das Inventar des Stadtarchivs von Colle di Val d'Elsa, das im J. 1920 fast vollständig in das Staatsarchiv in Siena überführt ist. Hervorzuheben wären daraus die Reihe der Stadt-